

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 27.10.2022

Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

Anlage(n):

Mitzeichnung

- Anlage 1: zu Ziffer 1 – „Projektantrag Quartiersimpulse, Bitte um Konkretisierung der Projektziele gegenüber vorherigen Projekten“
- Anlage 2: zu Ziffer 3 „Schließung der Mensa und der Mittagsbetreuung an der Schillerschule am Donnerstag, den 13.10.2022“ – E-Mail 1
- Anlage 3: zu Ziffer 3 „Schließung der Mensa und der Mittagsbetreuung an der Schillerschule am Donnerstag, den 13.10.2022“ – E-Mail 2

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	27.10.2022	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1.) Projektantrag Quartiersimpulse, Bitte um Konkretisierung der Projektziele gegenüber vorherigen Projekten

Anfrage (Ausschuss für Soziales und Integration 28. September 2022):

Herrn Stadtrat Wanitschek und seiner Fraktion sind die Unterschiede in den Projektzielen gegenüber anderen schon laufenden Projekten nicht klar. Er ist der Meinung, dass die Ziele sich nicht wesentlich unterscheiden und seine Fraktion stelle sich die Frage, warum man das brauche, wenn man doch bereits das andere habe. Er bitte daher noch um Konkretisierung der Projektziele für das Projekt "Quartiersimpulse".

Frau OBin Keck sichert ihm dies zu, ebenso nochmals den Tätigkeitsbericht 2021 der Stabstelle Soziales und Teilhabe.

Stellungnahme (Stabsstelle Soziales und Teilhabe – Frau Swoboda):

Projektziele für das Projekt „Quartiersimpulse“

Grundlegendes Ziel des Projekts ist es, das alters- und generationengerechte Zusammenleben zu stärken. Dadurch soll verschiedenen Generationen ermöglicht werden, aktiv am Stadtleben teilzuhaben.

Das Projekt wird in drei Phasen aufgeteilt und hat je Phase unterschiedliche Schwerpunktsetzungen: In der ersten Phase wird eine Sozialraumanalyse durchgeführt, daraufhin folgt die Partizipations- und Planungsphase und endet in der Umsetzungsphase. Bisher wurde noch keine Sozialraumanalyse durchgeführt. In einer Sozialraumanalyse werden Erscheinungsbild, Infrastruktur, Handel und Soziale Angebote im Sozialraum sowie die Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur vertieft analysiert. Mit den Ergebnissen dieser Analyse sollen im Anschluss die Partizipation und Planung erfolgen. Diese findet in Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses statt. In der Umsetzungsphase werden die Bedarfe, die sich aus der Sozialraumanalyse und Planungsphase entwickeln, zu erreichbaren Zielen ausformuliert und in der Umsetzungsphase umgesetzt. Auch hier sollen öffentliche Veranstaltungen stattfinden und Arbeitskreise gebildet werden.

Das Projekt grenzt sich vom dreijährigen Projekt Zukunftswerkstatt – Kornwestheim im Wandel wie folgt ab: Das Projekt „Quartiersimpulse“ wird von einer Lenkungsgruppe begleitet, die für die Beratung und Betreuung des Projekts zuständig ist. Die Lenkungsgruppe bildet ein generationsübergreifendes Team mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Verwaltung, Stadt seniorenrat, Migration und Pflege). Außerdem wird eine Sozialraumanalyse durchgeführt, welche den Schwerpunkt des Projekts von Beginn an formt. Hierbei wird Kornwestheim auch in Quartiere eingeteilt, was so bisher noch nicht geschehen ist. Während die Zukunftswerkstatt vier Arbeitskreise gebildet hat (AG Wohnen, Arbeit und Gesundheit; AG Integration und Teilhabe; AG Umwelt und Klima; AG Gemeinsames Miteinander) wird sich bei den „Quartiersimpulsen“ in der ersten Phase, der Sozialraumanalyse, zwar auf die gesamte Große Kreisstadt fokussiert, jedoch in der zweiten und dritten Phase nur auf das Quartier „Südlich Salamanderstadtpark“.

Im Fokus steht zudem, die breite Bürgerschaft mit verschiedenen Ansätzen der Bürgerbeteiligung anzusprechen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Pflege und Unterstützung im Alter. Hierbei soll ein besonderes Augenmerk auf die Mobilität gelegt werden. Außerdem soll das Quartier als Pilotquartier dienen, damit auch nach der Förderung in den anderen Quartieren mit den Ergebnissen der Sozialraumanalyse weiter gearbeitet werden kann. Das Quartier soll resilienter gemacht werden und es sollen Maßnahmen geschaffen werden, um Einsamkeit zu begegnen. Grundsätzlich soll das Projekt auch zu einer intensiveren Vernetzung beitragen.

In der Anlage findet sich noch einmal der Tätigkeitsbericht 2021 der Stabsstelle Soziales und Teilhabe.

2.) Verkehr im GE Nord

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 11. Oktober 2022):

Stadtrat Ergenzinger verweist auf die Baustelle im Gewerbegebiet Nord. In diesem Bereich seien kurzzeitig geparkte PKW gebührenpflichtig mit 55,- Euro verwarnt worden, während LKW bestimmter Firmen widerrechtlich dort parken, ohne eine Verwarnung zu bekommen. Zudem sei ihm aufgefallen, dass auf Grund der Sperrung der Straße auch PKW den Teil der Solitudeallee nutzen, der Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sei, und bis zum Gewerbegebiet Holzgrund fahren würden. Er bittet, hier verstärkt zu kontrollieren.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):

Die Gewerbegebiete werden regelmäßig im Rahmen der zeitlichen und personellen Ressourcen durch den GVD kontrolliert, festgestellte Verstöße werden sanktioniert. Ausnahmen werden keine gemacht.

Die Kontrolle des Feldwegs Solitudeallee sowie anderer Feldwege durch den GVD erfolgt regelmäßig. Den Hinweis aus dem Gemeinderat nimmt der Fachbereich 4 zum Anlass, in nächster Zeit die Kontrolle in der Solitudeallee zu verstärken.

3.) Schließung der Mensa und der Mittagsbetreuung an der Schillerschule am Donnerstag, den 13.10.2022

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss 13. Oktober 2022):

Stadtrat Fuchs sagt, dass er am heutigen Mittag kontaktiert worden sei. In der Schillerschule seien heute die komplette Mittagsbetreuung und die Mensa geschlossen gewesen. Die ganzen Kinder wären auf einmal zuhause gewesen. Er bitte um ein Statement dazu.

Die Vorsitzende antwortet, dass sie das Thema mitnehmen müsse. Davon wisse sie noch nichts.

Stadträtin Stier wirft ein, dass das eben passiere, wenn mehrere Leute erkranken. Gerade mit Corona passiere das schnell.

Stadtrat Fuchs ergänzt, dass alle Klassen betroffen gewesen seien.

Die Vorsitzende sagt zu, dass man es recherchieren werde.

Stellungnahme (Fachbereich Kinder, Jugend, Bildung – Herr Meric):

Die Schließung der Mittagsbetreuung, Modul 2, erfolgte für die Schillerschule gemäß §6 der Richtlinien zur Betreuung von Grundschulkindern aus besonderem Anlass, da ein unvorhersehbarer massiver Personalausfall eine Betreuung von 250 Kindern in der Mittagszeit unmöglich machte. Aus diesem Grund wurde die M2-Betreuung kurzfristig vormittags geschlossen. Aufgrund eines technischen Fehlers erhielten diese Mail (Siehe Anlage 1. Mail) alle Modulkinder (M1-M4). Daraufhin wurde eine entsprechende Korrekturmail an die Eltern von M1, M3 und M4-Kindern versandt (siehe Anlage 2. Mail).

Die Ganztagschulkinder sind selbstverständlich betreut worden und haben Essen erhalten. Das Essensgeld der M2-Kinder wurde erstattet.

Wir weisen darauf hin, dass Modulschließung aufgrund Personalausfalls extrem selten und nur im absoluten Ausnahmefall, wenn auch eine schulübergreifende Vertretung nicht umsetzbar ist, vorgenommen werden.

4.) Einfahrt Tiefgarage Holzgrund

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 11. Oktober 2022):

Stadtrat Fuchs weist darauf hin, dass bei der Holzgrund-Tiefgarage die Einfahrtshöhe herabgesetzt worden sei. Die entsprechende Begrenzung sei mit Kabelbindern befestigt. Er fragt nach dem Grund für die Begrenzung und möchte weiter wissen, ob die bisherige Einfahrtshöhe von 2m wieder hergestellt werde.

Stellungnahme (Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH – Herr Dall'Osteria):

Das Schild über der Einfahrt wurde bei einem Unfall abgerissen. Man hat nun ein Provisorium angebracht, das allerdings mit 1,90 m die gleiche Höhe hat wie das eigentliche Schild. Man wird den Schaden kurzfristig beheben.